# CQ VFDB

Mitteilungsblatt des VFDB e. V.

Herausgeber: OV Coesfeld Z60

Ausgabe 01.September 2023

Themen in dieser Ausgabe:


- DNAT in Bad Bentheim 2023
- Fuchsjagd in der Wingst, August 2023
- Sommerfest Z60 2023
- Nachlese zur HAM RADIO 2023
- Glosse
- Fuchsjagd in der Wingst 2023
- Zusammenarbeit mit dem DRK Westfalen-Lippe

# Hallo,

Wir, das Redaktionsteam des OV Z60 im VFDB e.V. bringen nunmehr die Neuauflage der „cq-vfdb“ heraus.
Sicherlich erinnert Ihr Euch noch aus früheren Jahren, daß der VFDB e.V. ein Sprachrohr für die Mitglieder war, in Form der „cq-vfdb“.
Leider wurde diese 2009 eingestellt, was von vielen Funkamateuren im VFDB e.V. bemängelt wurde.

Wir (Z60 im VFDB e.V.) haben uns dazu entschlossen, dem VFDB e.V. wieder ein Sprachrohr zu geben.
Die erste Ausgabe der „cq-vfdb“ erscheint zum 01.09.2023 und in Folge zunächst halbjährlich. Je nach Resonanz ist daran gedacht, wie früher auf einen Vierteljahres-Zyklus umzusteigen.
Es werden aktuelle Themen angesprochen, natürlich sollen so auch der VFDB e.V. und das Vereinsleben moderner gestaltet werden.
Unser Ziel im Zeitalter von E-Commerce ist es mit der Zeit zu gehen.
Die „cq-vfdb“ wird kostenlos und online zur Verfügung gestellt und kann ebenso abonniert (Newsletter) sowie separat unter cq-vfdb@gmx.de abgerufen werden.
Wenn Ihr Euch zum Newsletter anmeldet, erhaltet Ihr die „cq-vfdb“ jeweils zeitnah. Eine Aufkündigung des Newsletters ist jederzeit möglich und hat auch keinen Einfluss auf die Mitgliedschaft. Auch für Nichtmitglieder ist ein Bezug jederzeit möglich. Die Datenschutzbedingungen werden eingehalten.

Wir freuen uns, wenn Ihr den Newsletter bestellt und damit zum Leserkreis gehört.

Für das „cq-vfdb-Team“, Thomas, DB6QN,

OVV Z60 im VFDB e.V.

Impressum CQ VFDB

Mitteilungsblatt des VFDB e.V.

Herausgeber: Ortsverband Coesfeld Z60

Verantwortlich i.S.d.P. Thomas Groppe

Virnkamp 25 · 48157 Münster

Redaktion: Bernd Neuser, DK1HI

Blumenstraße 42 48282 Emsdetten

Tel.: 02572-9614000 (AB)

Beiträge gern an cq-vfdb@gmx.de

Einsendung von Manuskripten mögl. nach vorheriger Absprache. Bitte Texte nur in bearbeitbarem Standard-Format, z. B. Word, Open-Office, usw. (keine PDF). Bilder möglichst hochauflösend in jpg-Format. Die Autoren sind für den Inhalt und die Richtigkeit der Beiträge verantwortlich und erklären sich mit der redaktionellen Bearbeitung einverstanden. Soweit Artikelinhalte nicht entsprechend gekennzeichnet sind, handelt es sich um eigene Texte und Bilder © CQ-VFDB.

Bezug: VFDB- und DARC-Mitglieder, wie auch alle am Amateurfunk Interessierten erhalten die Zeitung zum Erscheinungstag kostenlos per E-Mail zugesandt. Die Zeitung erscheint als pdf-Datei und wird auf Anmeldung zum Erscheinungstermin versandt. Erscheinungsweise **vierteljährlich**.

## Zum Titelbild der Ausgabe

Wie zu jeder HAM RADIO ist der VFDB e. V. auch 2023 mit einem attraktiven Informationsstand vertreten.

Auf unserem Titelbild ist das VFDB-Messeteam 2023, mit v.l.n.r. Jürgen, DH2OP, Svenja, KFØGFH, Heribert, DG9RAK, Christine, DG0AY, André DD8AKA und Uwe, DJ3OW zu sehen.

Wir danken dem Messeteam für dem unermüdlichen Einsatz auf der diesjährigen HAM RADIO.

Zur HAM RADIO 2023 siehe Bericht im Innenteil.

# Funkbetrieb

**Sonder-DOK 25GEO:** Bis zum 30.11.2023 vertritt die Klubstation DC0TO vom OV Collmberg, Z91, anlässlich 160 Jahre des Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Oschatz den Sonder-DOK 160FFO. Wir wünschen dem OV Collmberg viel Spaß bei der Aktivierung.

**VFDB Aktivitätsmonate**

Im September sind die Mitglieder des BV Nordrhein zu besonderer Aktivität, z. B. zur Teilnahme an den Z-Runden, aufgerufen, im Oktober die Mitglieder des BV Berlin – Brandenburg. Das wird honoriert durch doppelte Punktzahl im OV-Wettbewerb „VFDB-Aktiv“.

**Der VFDB e.V. bietet eine Reihe von Funkaktivitäten an. So werden Ausschreibungen und die dazugehörigen Auswertungen durch das Funkbetriebs Referat erstellt. Die Koordination von Funkrunden ist ebenso Bestandteil. Weitere Details sind hier zu lesen.**

## Funkrunden

Die **VFDB-Funkrunden** dienen der Bandbelebung der Frequenzen und finden auf 160 Meter in CW und SSB, sowie auf 80 Meter in CW und SSB statt. Fall es die Ausbreitungsbedingungen erfordern, macht die 80 SSB-Runde QSY auf das 40 Meter Band.

**Hier die fixen Termine:**

| | | |
|---|---|---|
| 160 m SSB | 3. Montag im Monat * 1850 kHz | 19:00 UTC |
| 160 m CW | 2. Montag im Monat * 1819 kHz | 19:00 UTC |
| 80 m SSB | 1. + 3. Samstag im Monat * 3640 kHz | 15:00 UTC |
| 80 m CW | 1. Montag im Monat * 3558 kHz | 19:00 LT |
| 80 m SSB | RPZ-Runde jeden Mittwoch ** 3688 kHz ab 07:30 LT | |

# 46. Internationale Amateurfunk-Ausstellung geht mit Besucherzuwachs zu Ende – Messemotto: „Wir machen MI(N)T!“ trifft den Zeitgeist

*Ham Radio läßt den Funken für Technikbegeisterung überspringen*

Friedrichshafen – Am Wochenende war es wieder so weit: Antennen, Funkgeräte, nagelneue Sende- und Empfängeranlagen und ein vielseitiges Programm zum Thema MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) zogen 11 100 Besucherinnen und Besucher auf das Messegelände in Friedrichshafen.
Funk-Fans aus 59 Nationen kamen zusammen, um ihr jährliches, internationales Wiedersehen zu feiern und die Ham Radio als Plattform für den gemeinsamen Austausch miteinander zu nutzen.
„Die Ham Radio ist ihrem Ruf als Europas größte

Amateurfunkmesse gerecht geworden. In der Zusammenarbeit mit unserem ideellen Partner, dem Deutschen Amateur Radio Club e.V., haben wir gezeigt, daß der Amateurfunk eine wichtige Rolle in der Gesellschaft hat.

Das diesjährige Motto ‚Wir machen MI(N)T‘ ist voll aufgegangen und hat mit vielen Aktionen die Jugendarbeit in den Fokus gestellt, die sich als Publikumsmagnet erwiesen“, freuen sich Messegeschäftsführer Klaus Wellmann und Projektleiterin Petra Rathgeber. 392 Teilnehmende, davon 149 kommerzielle, ausstellende Unternehmen sowie internationale Verbände und 243 Flohmarktaussteller, bildeten die Vielfalt des Funkwesens ab. - *

**Natürlich durfte der VFDB e. V. dabei nicht fehlen.** Wie seit vielen Jahren (sieht man von den Corona-bedingten Pausen 2020 und 2021 ab) präsentierte der VFDB e. V. seine Arbeit und bildete eine Anlaufstelle für Mitglieder und Interessierte. Der in der Halle 1 in der Nähe des Halleneingangs plazierte Messestand (siehe Titelbild) sprach viele Besucher an. Neben der Info-Theke gab es eine gemütliche Sitzecke, die Erfrischungen und einem Plausch mit erfahrenden YLs und OMs bot.

Diese Möglichkeit erfreute sich während der gesamte Messe großen Zuspruchs. Am Schluß der Messe zeigten sich das Stand-Personal und die anwesenden Vertreter des Hauptvorstandes Heribert DG9RAK, Jörg DL9YBE und Jürgen DH2OP sehr zufrieden mit dem Messeverlauf der HAM RADIO 2023 aus Sicht des VDFB e. V. **

* (C) Text Messe Friedrichshafen
** eigener Text CQ-VFDB

# Notfunkgruppe DRK-Westfalen-Lippe gegründet

us./.Im Herbst 2022 wurden einige hiesige Funkamateure vom Landesverband Westfalen-Lippe des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) angesprochen. Die Funkamateure wurden zu einer Zusammenkunft eingeladen, bei der die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit zwischen Mitarbeitern des DRK und aktiven Funkamateuren erörtert werden sollte.

Im Rückblick auf die Erfahrungen verschiedener Einsatz-Lagen in der Vergangenheit, zuletzt bei der Hochwasserkatastrophe „Ahrtal“, bei denen die öffentlichen Nachrichten-Netze nur sehr unzureichend genutzt werden könnten und meist keine wirkliche Hilfe bei der Bewältigung der Lage darstellten, suchte man einen Weg zu einer effektiven und funktionierenden Kommunikation.

In den folgenden Gesprächen wurden Wege einer zielgerichteten Kommunikation erörtert und kam zu einem Modell, bei dem man sichere Nachrichtenverbindungen von der zentralen Führungs-Stelle, bis zu den Einsatzkräften vor Ort gewährleisten kann.

Dieses Modell ist und soll in den Gesprächskreisen hinsichtlich Verwendung von Personaleinsatz und Verwendung von technischen Equipment (geeignete Geräte und Antennen) in ein schlüssiges Konzept umgesetzt werden. Geräte und Antennen sind bereits in Augenschein genommen worden. Die Beschaffung noch fehlender Geräte, pp. steht bevor. Der Personaleinsatz wird gemeinsam von örtlichen DRK-Mitarbeitern und Mitgliedern des VFDB-OV Z60 vorgenommen werden. Angestrebt wird auch eine Schulung interessierter DRK-Leute zum Erwerb der Einsteigerlizenz.

Die DRK-Amateurfunkstation DK0RK wurde bei der BNETZA reaktiviert und ist bereits wieder qrv. Zum Sommerfest des OV Z60 sind die DRK-ler zum gemütlichen Beisammensein eingeladen, auch um Amateurfunkbetrieb live zu erleben.

Wir gehen davon aus, daß in wenigen Monaten die Gruppe vollständig einsatzbereit sein wird. Informationen über db6qn@msn.com

Fernsehtip: Unsere Redakteurin Julia fand in der ARD-Mediathek einen Beitrag über das „immaterielle Kulturerbe Morsetelegrafie“ Link: https://www.ardmediathek.de/suche/Das%20unsichtbare%20Kulturerbe

## *GLOSSIERT:* Amateurfunk, sportlich gesehen

Ein hoher Prozentsatz der Deutschen ist zu dick. Sie essen zu viel und treiben vor allem zu wenig Sport. Das gilt aber nicht für den aktiven Funkamateur:

Als sportliche Variante des Amateurfunks gelten allgemein die Peilveranstaltungen. Fuchsjagdsieger finden die fünf versteckten Sender oft in weniger als einer Stunde, was dann dem Tempo eines Radfahrers entspricht. Und selbst in den Seniorenklassen kommen die Teilnehmer noch auf sehr gute Zeiten.

Auch die Messübungen vor Abgabe der „Selbsterklärung“ geben sportlich etwas her. Zehn Meßpunkte, neun KW-Bänder und je eine E - und H-Messung – so etwas bekommen nur wirklich Durchtrainierte an einem Tag hin. Da ist aber alles nichts gegen die sportlichen Leistungen beim Antennenbau. Wer schon jemals seine Drahtantenne oder seinen Beam optimiert hat, weiß Bescheid. Das häufige Treppen- und Leitersteigen, durch die enge Bodenluke auf das Dach kriechen und auf den bemoosten Ziegeln balancieren erfordert die Fitneß eines Zehnkämpfers. Antenne runterlassen, kürzen, hochziehen, messen, immer noch zu lang oder schon zu kurz, also alles noch einmal von Neuem. Dann reißt das Zugseil oder springt aus der Umlenkrolle, der Mast muß umgelegt werden, der Antennendraht neigt zur Schlingenbildung und verheddert sich, oben auf dem Dach hat man ein Werkzeug vergessen mitzunehmen, und so weiter und so fort.

Bei derartigen Freizeit-Aktivitäten ist eigentlich auch klar, warum man beim Amateurfunk gelegentlich von „Funksport“ spricht, und damit wäre der VFDB dann ein Sportverein.

*Klaus Böttcher, DJ3RW sk **

**Klaus Böttcher, DJ3RW war in den 1990er und Anfang der 2000er Jahre Redakteur der CQ-VFDB. Besonders bekannt wurde er durch seine Glossen und durch außergewöhnliche Antennen-Konstruktionen, von denen wir in Zukunft das eine oder andere Mal etwas nachdrukken werden. Leider ist Klaus viel zu früh an einer heimtückischen Krankheit verstorben. Vor seinem Tode übergab er mir angesichts der Einstellung der Zeitung, eine Sammlung von Glossen, mit der Bitte, sollte die CQ-VFDB irgendwann wieder zum Leben erweckt werden, diese Zug um Zug abzudrucken. DK1HI*

## Minister für Digitales und Verkehr unterschreibt neue Amateurfunkverordnung

Dr. Volker Wissing, Bundesminister für Digitales und Verkehr, hat am 22. Juni um 17 Uhr die neue Amateurfunkverordnung unterzeichnet. Ein kurzes Video der Unterzeichnung wurde als Grußbotschaft während der Eröffnung der 46. HAM RADIO gezeigt. Die Verordnung wird damit in einem Jahr - am 21. Juni 2024 - in Kraft treten. Hier die Highlights der neuen Verordnung in der Zusammenfassung:
Eingeführt wird ein dreistufiges Amateurfunkklassensystem, das neben den bisherigen Klassen nun auch die neue Einsteigerklasse N umfaßt. Neben 2 m und 70 cm für die Klasse N wird dieser auch Betrieb auf dem 10-m-Band gestattet. -
Remotebetrieb wird freigegeben, eine Kennzeichnung der Remotestation durch /R am Rufzeichen ist optional. Für den Ausbildungsfunkbetrieb ist künftig kein eigenes Rufzeichen mehr erforderlich, der Ausbilder kennzeichnet den Ausbildungsbetrieb mit /T (Trainee) an seinem Rufzeichen. Bestehende Ausbildungsrufzeichen bleiben vorerst noch bis 31. Dezember 2028 gültig. -
Auf 50 MHz sind 750 W möglich, das 23 cm Band bleibt in vollem Umfang erhalten. Hamnet-Stationen können nun mit 1000 W EIRP betrieben werden. Automatisch arbeitende Stationen können unter bestimmten Voraussetzungen mit bis zu 50 W betrieben arbeiten.-
Die erste Prüfung nach dem neuen Fragenkatalog könnte somit auf der HAM RADIO 2024 stattfinden. Bis dahin kann die alte Prüfung abgelegt werden. Damit besteht Planungssicherheit für Amateurfunkkurse.
Im Zuge der anstehenden Umstellungen muß der aktuelle Entwurf des neuen Fragenkatalogs noch einmal geringfügig angepaßt und von der BNetzA begutachtet werden. Danach steht einer Veröffentlichung nichts mehr im Wege.
Quelle: Auszugsweise aus DARC DL Rundspruch 26/2023 vom 30.06.2023

## Mitarbeiter gesucht:

**Die CQ-VFDB sucht ehrenamtliche Mitarbeiter, denen das Schreiben Freude macht und die Lust haben, Teil einer Familie von engagierten Funkamateuren zu werden, die es sich auf die Fahne geschrieben haben, die CQ-VFDB als Amateurfunk-Zeitung des VDFB e.V. weiter am Leben zu halten. Technische Kenntnisse sind dabei nicht störend. Kontaktaufnahme mit der Redaktion bitte telefonisch 02572 9614000 (AB) oder per Mail erwünscht. Wir freuen uns auf unsere neuen Familienmitglieder.**

**Übrigens, erfreut sind wir auch, wenn Orts– oder Bezirksverbände uns auf ihre Veranstaltungen aufmerksam machen oder davon berichten.**

# Niederlande: 430-440 MHz für "Kurzstreckenfunk" geplant

---

Derzeit führt die niederländische Regierung eine Online-Befragung durch. Es geht um Änderungen des nationalen Frequenzplans. Zwei Punkte betreffen darin unmittelbar den Amateurfunk: 1. Im Bandsegment 50,0-50,5 MHz erhalten die Funkamateure den Primärstatus zugewiesen; 2. Der gesamte Frequenzbereich 430-440 MHz wird der Kurzstreckenkommunikation auf Non-Interference-Basis (NIB) zugewiesen.
Der Amateurfunkdienst in den Niederlanden hat bisher einen Primärstatus für den Bereich 430 bis 436 MHz. Zwischen 436 und 440 MHz hat er einen sekundären Status. Nur: "In der gegenwärtigen Situation ist der Bandbereich 433,05-434,79 MHz für den Amateurfunkdienst (mit Primärstatus) bereits praktisch unbrauchbar. Das liegt an den weit verbreiteten Kurzstreckengeräten für die mobile Kommunikation (PMR) und auch ISM-Anwendungen (Industrie, Wissenschaft und Medizin)", so der niederländische Amateurfunkverband VERON auf seiner Webseite. Die Situation führe bereits jetzt zu unerwünschten Konflikten. "Mit der bevorstehenden Änderung des Frequenzplans besteht die Chance, dass der gesamte Frequenzbereich von 430 bis 440 MHz für Funkexperimente unbrauchbar wird", so die VERON. "Das können wir als Funkamateure nicht hinnehmen." Die VERON fordert daher Schutz vor Kurzstreckenfunk im gesamten Primärbereich. Dies gelte insbesondere für die Schwachsignal-/Bakenbänder (432-433 MHz) und die Satellitenkommunikationsbänder (435-436 MHz). VERON: "Wir fordern die Funkamateure nachdrücklich auf, gegen diesen Entscheidungsentwurf Einspruch zu erheben." Darüber berichtet Tom Kamp, DF5JL, mit Verweis auf eine Meldung der VERON [1].
Quelle: Deutschland-Rundspruch 31/2023,

==========

Wer mehr wissen möchte und sich für die Cota-Gruppe Münsterland interessiert, kann sich per Mail an Diego, DG6YY@online.de wenden. ⌦⌦⌦

## Wer oder was ist eigentlich COTA ?
## Von Diethard (Diego), DG6YY

Wer kennt sie als Funkamateur nicht, die Jagd nach Inseln (IOTA), Leuchttürmen, Berggipfeln (SOTA), Naturparks (WFF) und dergleichen.
Eine zusätzliche Bereicherung und interessante Möglichkeit einer Funkaktivität
– eigentlich vor unserer Haustür – bietet das “Castles on the air”-Programm in Deutschland, kurz COTA genannt.
COTA-DL ist ein nationales Programm von Amateurfunk, das Interesse an historischen Gebäuden, speziell an mittelalterlichen Burgen und Schlösser und Festungen, Ruinen hat.
Die COTA-Gruppe DL wurde am 01.03.2007 gegründet.
Das erste Treffen über die weitere Vorgehensweise fand am 08.09.2007 beim Tag der offenen Tür in Baunatal statt.
Die Mitgliedschaft im COTA-Team-Germany ist kostenfrei.
Die COTA-Gruppe koordiniert Amateurfunkaktivitäten auf/an Burgen und Schlössern
in ganz Deutschland und schafft einheitliche Regeln für alle Bundesländer und bemüht sich darum, dass jeder Distrikt ein Burgen-Diplom heraus gibt.
Jeder Aktivierer hat bestimmt in einer nicht allzu weiten Entfernung ein bereits registriertes Objekt zur Auswahl.
Aber auch als Jäger von Burgen- und Schlösser-Nummern für die verschiedensten COTA-Diplome, Awards einzelner Distrikte oder für das WCA (World Castles Award) gibt es ausreichend Möglichkeiten sich dahingehend einzubringen.
Die Möglichkeit für größere COTA-Aktivitäten bietet insbesondere der 1. Mai eines jeden Jahres, da hier deutschlandweit ein Burgentag mit umfangreichen Aktivitäten ausgerufen wurde.
Die vollständige Burgen- und Schlösser-Liste der DARC-Distrikte und alle weiteren Informationen zu COTA
sind über die Webseite www.cotagroup.org. ersichtlich.
Nähere Details zum World Castles Award findet man unter www.wcagroup.org.

# Presseschau

**Albrecht Digitalradios mit Senioren-Modus: Simple Bedienung und brillanter Klang stehen im Mittelpunkt**

*Vier Digitalradios und ein DAB+ Adapter mit dem besonderen Bedienkomfort sind bereits erhältlich*

Dreieich / Trittau, im Juli 2023 – **Für jeden Geschmack und für jeden Audio-Anspruch das passende Modell: Albrecht erweitert das Sortiment seiner erfolgreichen Digitalradios mit Senioren-Modus kontinuierlich und bietet derzeit neben dem kleinen mobilen Radio Albrecht DR 86 und dem DR 860 im Retro-Design auch größere Modelle mit dem DR 865 und dem neuen DR 870 CD an. Ab sofort ist zudem der DAB+ Adapter Albrecht DR 53 mit großem Display für die Stereoanlage zuhause mit Senioren-Modus erhältlich. Alle Modelle stellen stets die Grundfunktionen bei dem besonderen Bedienmodus in den Mittelpunkt und konzentrieren sich somit auf das Wesentliche: Brillanten Hörgenuss dank rauschfreiem Digitalradio-Empfang und einfache Anwendung. Der Wechsel von Sendern über die Tasten am Radio oder der Fernbedienung sowie die Lautstärkenregelung erfolgt immer ohne versehentliches Verstellen.**

Technologisch auf dem aktuellen Stand und gleichzeitig ganz unkompliziert in der Bedienung: Mit den beiden Betriebsmodi Senior und Standard sind die Digitalradios für alle im Haushalt lebenden Personen geeignet. Denn im Standard-Modus können diverse Funktionen wie beispielsweise Sendersuchlauf, Senderliste oder Einstellungen bedient werden, um das Radio ganz einfach einzurichten und die vielfältigen Möglichkeiten auch beim Streamen vom Smartphone oder Tablet zu nutzen. Umgestellt auf den Senioren-Modus sind nur die wichtigsten Grundfunktionen verwendbar, die eine Fehlbedienung ausschließen.

**Klein, leicht und überall mit dabei**

Das Digitalradio **Albrecht DR 86** verfügt über einen integrierten Akku und kann mobil überall mitgenommen werden. Damit können selbst im Garten oder auf der Terrasse, auf dem Campingplatz oder im Schwimmbad die Lieblingssender über DAB+ sowie UKW empfangen und gehört werden. Zudem funktioniert das Streamen von mobilen Geräten zum kleinen Digitalradio. Das DR 86 im schwarzen und robusten Gehäuse ist für 79,90 Euro erhältlich.

.**Einschalten und genießen**

Der Bügelgriff, ein großer Drehknopf sowie eine farbige Ein/Aus-Taste auf der Vorderseite, jeweils in matter Aluminium-Optik, machen das DAB+ Radio **DR 860** Senior zum dekorativen Blickfang im gesamten Wohnraum

Das 2,4 Zoll Farbdisplay zeigt Informationen zu Musiktiteln, Interpreten sowie Textmeldungen der gewählten Sender in großer und gut lesbarer Schrift an. Das bedienerfreundliche Digitalradio mit Mono-Lautsprecher im robusten Holz-Gehäuse ist für 139,00 Euro zu haben.

**Klanglich und stilvoll perfekt**

Mit dem **DR 865** bietet Albrecht ein weiteres Digitalradio mit hilfreichen Funktionen speziell für Senioren an. Das solide Holzgehäuse unterstützt den 2 x 7 Watt starken Stereo-Sound und lässt auch im Verbund mit sauberem digitalem Klang für Musikenthusiasten keine Wünsche offen. Das Radio verfügt zudem über Wecker -, Snooze- und Sleeptimer-Funktionen. Sollen andere Personen im Raum nicht gestört werden, ist ein optionaler Kopfhöreranschluss integriert. Über die mitgelieferte Fernbedienung erfolgt die Radiosteuerung darüber hinaus auch bequem vom Sofa oder vom Esstisch aus. Verfügbar ist das Modell für 169,00 Euro.

**Hoher Bedienkomfort und kraftvoller Stereoklang**

Das **DR 870 CD** von Albrecht ist der neueste Zugang bei den Digitalradios mit optional anwendbarem Senioren-Modus. Neben rauschfreiem DAB+ und UKW-Empfang bietet das DR 870 CD auch einen integrierten CD-Spieler, der die eigene CD-Sammlung zu neuem Leben erweckt und dank der beiden starken 15 Watt Lautsprecher heute besser denn je klingen lässt. Streaming vom Smartphone ist mit dem Digitalradio ebenfalls möglich. Das DR 870 CD ist seit Anfang 2023 im Fachhandel sowie Online erhältlich für 259,00 Euro.

**Zukunftssicherheit für jede Stereoanlage**

Mit dem Modell **DR 53** bietet Albrecht seinen ersten DAB+ Adapter für die heimische Stereoanlage mit Senioren-Modus an. Alle Grundfunktionen sind intuitiv über die Fernbedienung regelbar. Weitere Besonderheit: Mit dem außergewöhnlich großen 4 Zoll Farbdisplay können DAB-Slideshows, Senderlogos sowie Albumcover bequem und übersichtlich vom gemütlichen Sitzplatz im Wohnraum aus gesichtet werden. Der Adapter DR 53 ermöglicht kristallklaren Digitalradioempfang sowie Streaming vom Smartphone mit ID3-Unterstützung und ist zum Preis von 109,90 Euro zu bekommen.

Weitere Informationen sind unter folgendem Link erhältlich: www.albrecht-midland.de.

Quelle: Albrecht Pressemitteilung

# Die Sonne ist mehrwertsteuerfrei

## Dachdecker-Landesinnung Berlin: Viele Dachflächen sind für die Solarnutzung geeignet

Auch Flachdächer eignen sich zur Strom- und Warmwassererzeugung per Sonnenkraft.

„Die Leistungsfähigkeit von Solarmodulen ist heute wichtiger als die Dachausrichtung und Dachneigung“, erklärt Ruediger Thaler, Geschäftsführer der Dachdecker-Landesinnung Berlin. Während lange Zeit die Dachausrichtung nach Süden als einzig sinnvolle Dachfläche für die Nutzung der Sonnenkraft angesehen wurde, sind mit modernen Solaranlagen auch Dachausrichtungen in Ost-West-Ausrichtung und relativ geringe Dachneigungen geeignet, um Solarstrom per Photovoltaik-Anlagen (PV-Anlagen) zu produzieren oder die Heizungsanlage mit Solarthermieanlagen zu unterstützen. Und das nicht nur beim Neubau, sondern auch zur Nachrüstung auf bestehenden Dächern.
Ein Maßstab für die Leistung eines Solarmoduls einer PV-Anlage ist die Nennleistung unter standardisierten Bedingungen (STC = Standard Test Conditions). Sie wird oft auch in kWp definiert – also der Ertrag in kW als Spitzenwert. Ein Solarmodul mit einer Nennleistung von 330 Wp kann also bis zu 330 W Strom erzeugen.
Nächster Einflussfaktor für die Leistung ist die Neigung der Module. Optimal wäre die Ausrichtung in 90° zur Sonneneinstrahlung. Da der Einstrahlwinkel jedoch je nach Tages- und Jahreszeit variiert, hat sich eine Modulneigung ab 30° als optimal für Deutschland erwiesen. Ein weiteres Kriterium ist die mögliche Verschattung durch benachbarte Gebäude oder Bäume. Sie sollte so gering wie möglich sein, um eine optimale Leistungsausbeute der Module zu gewährleisten.
Übrigens ist ein begrüntes oder Flachdach kein Ausschlusskriterium für die Nutzung der Sonnenkraft. Begrünung und Solarnutzung sind durchaus kombinierbar.
Bevor es an die Planung und Auftragsvergabe geht, rät Ruediger Thaler zu einem gründlichen „DachCheck“ durch den Dachdecker-Fachbetrieb: „Vor der Entscheidung für eine Solaranlage sollte immer die sorgfältige Beurteilung des Dachzustands durch einen Dach-Experten erfolgen“. Nichts wäre unwirtschaftlicher, als eine Solaranlage auf ein Dach zu montieren, das absehbar in wenigen Jahren sanierungsbedürftig wird. Die Solaranlage wird das Dach nicht schützen und dessen Lebensdauer verlängern. Somit wäre in wenigen Jahren ein Abbau zur Dachsanierung und Neuaufbau der Solarmodule notwendig.

Besonders wichtig ist es auch, die Montage der Solaranlage ausschließlich Fachkräften des Dachdeckerbetriebs zu überlassen, so Thalers dringender Rat. Die vermeintlich günstigen Angebote vieler Solaranbieter werden oft von Mitarbeitern ausgeführt, die wenig Basiswissen von Dacharbeiten besitzen. Sowohl die windsogsichere Befestigung als auch die Montage mit den für die vorhandene Dacheindeckung geeigneten Befestigungsmittel für die Tragkonstruktion der Module sind entscheidend für eine sichere langjährige Nutzung der Solaranlage. Spätestens bei Unwetterschäden wird die Versicherung die Montage unter die Lupe nehmen. Maßgeblich für die fachgerechte Montage ist das Regelwerk des Zentralverbandes des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH) und dabei insbesondere die Fachregeln für Dachdeckungen, die Hinweise zur Lastannahme und die Merkblätter für Einbauteile und Solaranlagen.

Gefördert wird die Investition in die Nutzung der Sonnenkraft durch Förderprogramme des Bundes (www.kfw.de), zahlreiche länder- und kommunalspezifische Förderprogramme und die erfreuliche Tatsache, dass das benötigte Material und die Montage meist von der Mehrwertsteuer befreit sind.

Optimal ist bei der Auswahl des qualifizierten Dachdekkerbetriebs die Kooperation dieses Betriebs mit einem Elektro-Fachbetrieb für den Anschluss der Anlage ans Stromnetz oder für die Einspeisung ins öffentliche Netz. Gute Wegweiser sind das Internet unter www.pv-dachdecker.de und die Dachdecker-Landesinnung Berlin unter www.dachdeckerinnung.berlin

Quelle: (lifePR) (Berlin, 01.08.2023)

# Peilfuchsjagd in der Wingst vom OV Z24

Am Freitag. dem 18.08.2023 haben Ralf, DE9RKH, Tassilo, DE9DTK und Bernhard, DF6YF mit weiteren Helfern um 14:00 Uhr das Partyzelt auf der Rückseite des Hotels Forsthaus am Dobrock aufgebaut. Nach langer Zeit hatten wir mal einen trockenen Tag, wo sich sogar die Sonne gezeigt hat.

Vor Beginn des Laufes versteckte Paule, DF2JW 5 Stück 70-cm-ARDF-Sender und gleichzeitig die 80-m-ARDF-Sender für den Samstagvormittag. Um 16:00 Uhr begann dann der 70-cm-ARDF – Wettbewerb, an dem 35 Läufer teilgenommen haben.

Es mußten 5 Sender innerhalb von 2 Stunden gefunden werden. Die Veranstaltung wurde von Dick, PA0DFN durchgeführt. Es war ein freier Start jede Sekunde möglich, Vorpeilen war erlaubt. Vorab erhielt jeder Teilnehmer eine Karte, die Ralf, DE9RKH verteilte.

Tassilo, DE9DTK hatte die Aufgabe, Fotos von der Veranstaltung zu machen. In dem Gestattungsvertrag mit dem Waldbesitzer von der Wense wurde die Auflage erteilt, alle Läufe 1 Stunde von Sonnenuntergang zu beenden. Werner, DG6BDZ wurde eingeteilt, die Bedingungen beim Start zu kontrollieren und anschließend jedem Läufer eine Flasche Wasser zu überreichen. Am 19.08. begann um 10:00 Uhr der 80 m ARDF-Wettbewerb, der bis 13:00 Uhr dauerte, um noch in die Wertung zu kommen. Hier kamen nochmals 8 weitere Läufer dazu, so daß sich die Gesamtzahl auf 43 erhöhte. Claus-Dieter, DF8QJ hatte die Karten gedruckt. Diesmal versteckte Paule, DF2JW 5 Stück der 2-m-ARDF-Sender für den Samstagnachmittag und sammelte die 70-cm-ARDF-Sender vom Vortag ein.

Am Samstagnachmittag begann um 14:00 Uhr der 2-m-ARDF-Wettbewerb mit freiem Start alle 5 Minuten bis maximal 15,00 Uhr, Ende war 17:00 Uhr. Hier versteckte Claus-Dieter, DF8QJ die 10 Foxoring-Sender für den Sonntagvormittag und sammelte gleichzeitig die 80-m- ARDF-Sender vom Samstagvormittag wieder ein.

Am Samstagabend begann ein gemütliches Zusammensein beim Buffet. Ralf, DE9RKH hatte allen Teilnehmer ein schönes Andenken von der diesjährigen 16. Veranstaltung ausgehändigt, die Charly, DL3YDJ besorgt hatte. Am Sonntagvormittag um 10:00 Uhr begann der 2m und 70 cm Foxoring Wettbewerb bis 13:00 Uhr. Alle Teilnehmer erhielten eine Karte, in der die 10 Sender im Umkreis von jeweils 100m Umkreis eingezeichnet war, da diese eine kleine Sendeleistung haben und erst im nahen Umfeld gehört werden können.

In der Zeit versteckten Andreas, DF5FD, Peilreferent Distrikt E, und Paule, DF2JW die 11 Sprint-Sender für den Sonntagnachmittag, bei dem sich alle Läufer ab 13:30 Uhr an einem Sammelplatz einfinden, um dann von Andreas, DF5FD zum Startpunkt geführt zu werden, der ab 14:00 Uhr begann.

Claus-Dieter, DF8QJ sammelte am Sonntag die Foxoringsender vom Vormittag ein und Andreas, DF5FD und Paule die Sender vom Nachmittag ab 16:00 Uhr.

Charly, der mit seiner Computeranlage mit allen Sendern im Wald gekoppelt war, konnte somit jedem Teilnehmer nach Beendigung des Laufes einen Plan ausdrucken, so daß man im nachhinein kontrollieren konnte, ob die gewählte Route optimal war oder Verbesserungen vorgenommen werden sollten.

Das Wetter hat es diesmal gut gemeint und alle waren zufrieden und wollen im nächsten Jahr wiederkommen.

Ich möchte mich bei allen Helfern bedanken, die daran mitgewirkt hatten, daß die Veranstaltung in der Größenordnung möglich war. Auch möchte ich mich bei dem Waldbesitzer von der Wense bedanken, daß wir die Veranstaltung durchführen durften.

Marie-Luise DF7PM, OVV Z24

# „Z60, ist das `ne neue Mais-Sorte?“

sprach mich ein Öhm* mit Hund auf einem Feldweg an, als ich die Beschilderung zu unserem Fielddayplatz in unmittelbarer Nähe eines hochgewachsenen Maisfeldes anbrachte. -
Die Landbevölkerung weiß, daß Test-Anpflanzungen von Getreide mit Nummernschildern versehen werden, um später die eine von der anderen Sorte trennen zu können. -
Auf nette Weise klärte ich ihn auf, was dieses „Z60“ bedeutete. Ich erklärte ihm, das wären Funkamateure, die in einer Art Biwak aus Zelten und Wohnwagen in freier Natur Funkverbindungen zu Freunden weltweit herstellten. Der gemütliche Teil käme dabei auch nicht zu kurz. Ich zeigte ihm noch den weithin sichtbaren Antennenmast, der ihn offenbar stark beeindruckte. Meine Einladung, sich die Sache gern einmal anzusehen, nahm er aber nicht an. Die Skepsis war wohl stärker als die Neugier. -

Nun, auch diese kurze Gespräch trug sicher dazu bei, daß er im Bekanntenkreis davon berichtete und wir somit als Funkamateure wieder im Gespräch waren. -

Ja, wir hatten von langer Hand unseren Fieldday an zwei idyllisch gelegenen Fischteichen mit dazugehöriger recht komfortabler Hütte geplant und am 3. August-Wochenende durchgeführt. Abgesehen von der netten Zusammenkunft mit Funk-Freunden paßte das **Internationale Leuchtturm- und Feuerschiff-Wochenende** genau zu unserem Fieldday.

Mehrere OV-Mitglieder waren mit Zelt und zum Funkmobil umgestalteter Mobilbleibe angereist, um von dort aus einen regen Funkbetrieb zu veranstalten. Zahlreiche „neue Leuchttürme“ konnten kontaktiert werden. Die mitreisende YLs sorgten unterstützt von 2 „Grillmeistern“ für das leibliche Wohl und rundeten so die Veranstaltung auf nette Weise ab.

Der OVV von Z60 hatte aus seinem beruflichen Fundus einiges an Hilfsmittel bereit gestellt, damit alles reibungslos laufen konnte. Kurz, die Logistik stimmte absolut. Die Harmonischen hatte ihre Freude an dem sprudelnden Leben in den Fischteichen und an der Natur insgesamt.
Leider war die Zeit wie im Fluge vergangen. Als am Sonntagmittag alles wieder abgebaut werden mußte, war die einhellige Meinung, ein toller Fieldday, der baldmöglichst wiederholt werden sollte. —-

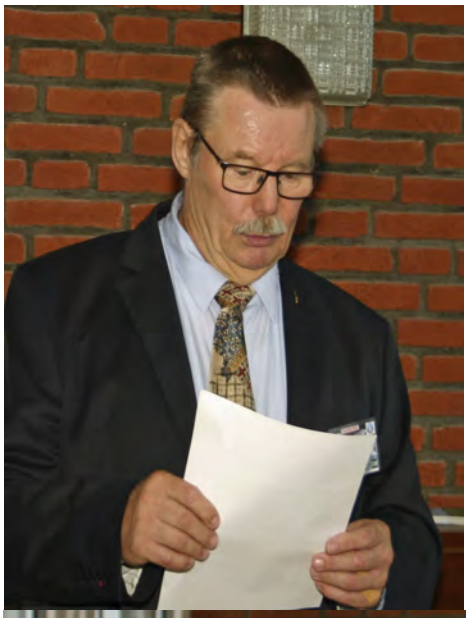
*“Öhm“ werden im Münsterland und anderen plattdeutschen Landesteilen, ältere Herrn (manchmal auch mit Hund) von der Landbevölkerung genannt.

DK1HI

# DNAT wieder sehr gut besucht

Am 24. August 2023 begannen die DNAT. Soweit noch nicht geschehen, bezogen die Camper ihre Stellplätze auf den beiden DNAT-Campingplätzen. Die Tagungsplaketten konnten bei der guten Camping-Fee Bea, PA3GJB in Empfang genommen werden. Zu dem Zeitpunkt waren beide Campingplätze bereits gut belegt.

## Feierliche Eröffnung der DNAT am Freitag, dem 25.August



Nach einem flotten Musikstück zur Begrüßung, dargeboten von Jana und Bodo von der Musikakademie Obergrafschaft übernahm der DNAT-Vorsitzende Jan, DJ5AN/PA1TT das Ruder. Jan ließ kurz die DNAT des vergangenen Jahre Revue passieren, ging auf das Programm der diesjährigen Veranstaltung ein und begrüßte die Gäste. Besonders erwähnte er die Ehrengäste, den Bürgermeister der Stadt Bad Bentheim, anwesende Ratsvertreter der Kommunalpolitik die stellv. 1. Bürgermeisterin Frau Adele Januschewski und die SPD-Fraktionsvorsitzende Frau Dr. Carin Stada-Deters, sowie die Vertreter der Amateurfunkverbände Veron, VRZA und des VFDB e.V.

Der VFDB war durch den 1. Vorsitzenden Heribert Spießl, DG9RAK und den stellv. Vorsitzenden Danielo Naetebus, DL7TA vertreten. Leider hatte der Vertreter des DARC kurzfristig seine Teilnahme abgesagt.

Nach seiner Begrüßung übergab Jan das Zepter an den Bürgermeister Dr. Volker Pannen, der sich in einer emotionalen Ansprache an die Gäste wandte. Dabei hob er besonders hervor, daß durch die DNAT in diesen Tagen „die Welt in Bad Bentheim zu Gast sei“.
Er brachte seine Freunde darüber zum Ausdruck, daß seit vielen Jahren die DNAT der Stadt Bad Bentheim die Treue hielten und sicherte den DNAT die weitere Unterstützung durch Bad Bentheim zu. Alle Teilnehmer der diesjährigen DNAT hieß er herzlich willkommen. -

Der Preisträger der „Goldenen Antenne“ des Vorjahres, Anton Mandos, ON6NL berichtete in einem Vortrag ausführlich über seine Tätigkeit als Koordinator für Telekommunikation bei den „Ärzten ohne Grenzen“. Seine Ausführungen wurden durch Präsentationsmaterial verdeutlicht.-

Bea van der Riet, PA3GJB, die stellv. Vorsitzende der DNAT eröffnete die diesjährigen DNAT und wünschte allen Besuchern einen angenehmen Aufenthalt in Bad Bentheim und viel Freunde bei den DNAT-Veranstaltungen. /us

# DNAT wieder sehr gut besucht - Amateurfunkmarkt

Pünktlich um 08.00 Uhr öffnete der Amateurfunkmarkt im Gymnasium-Forum seine Tore. Bereits zu Beginn begehrten zahlreiche Besucher Einlaß. Knapp 50 Händler hatten ihre Stände aufgebaut und wartet auf die Kunden.

Im Foyer hatte der VFDB-OV Z60 seinen Info-Stand aufgebaut. Gelegentlich konnte man von Besuchern hören: „Ach, Ihr seid doch die mit den Türmen!“ Aber der einzige, sichbare Turm war ein Leuchtturm, der auf dem Stand quasi als Leuchtfeuer den Besuchern den Weg wies.

Auf dem Hof lief der Bratwurststand der Jugendfeuerwehr langsam warm; zur Mittagszeit konnte der Besucher eine leckere Bratwurst und zum Herunterspülen ein kaltes Getränk erwerben.

Um 09.30 Uhr begann die DOK-Börse.
Eigens aus Hamburg war der Rundenleiter Jan-

Henrik, DG8HJ angereist, um das lokale Treffen auf UKW zu dirigieren. Am Ende standen zahlreiche neue Station und DOKs in den Logs der Teilnehmer. -
Unmittelbar nach der DOK-Börse referierte OM Florian, DL8ECA zum Thema COTA und lüftete Geheinmnisse zur Aktivierung von Burgen weltweit. -
Ihm folgte Anton Mandos, ON6NL mit dem Vortrag über seine Arbeit bei „Ärzte ohne Grenzen“.
An allen drei Veranstaltungen nahmen überraschend viele Interesssenten teil. Bei den Vorträgen waren nur noch Stehplätze frei.

In der Zwischenzeit hatte sich die Verkaufshalle gefüllt. Teilweise schoben sich die Besucher - gewiß zur Freude der Händler- durch die Gänge.

Der VFDB-Stand bekam „hohen“ Besuch.
Der 1. Vorsitzende Heribert, DG9RAK mit Gattin und Danielo, DL7TA gaben sich die Ehre und äußerten sich lobend über den von Z60 getragenen Stand.

Tagungsleitung und VFDB hatten zu einer „Schnitzeljagd“ eingeladen. Der Teilnehmer mußte einige Fragen richtig beantworten und auf dem Amateurfunkmarkt mindestens 3 kleine Leuchttürme entdecken. Bei der Ziehung der Gewinner um 14.00 Uhr, konnten für den

Preis, OM Florian, DL 9 FK, aus Schüttorf (ein Jahresabo der Zeitschrift „Funkamateur“, gestiftet vom Funkamateur-Verlag)

Preis, OM Heinz, DJ9CN, aus Bremerhaven (1 Picknick Tasche)

Preis, SWL Jakob, aus Schüttorf (1 Surival Kiste)

ermittelt werden. (Fortsetzung nächste Seite)

Der Preis von Jakob wurde von seinem Vater empfangen, da zum Zeitpunkt der Preisverleihung Jakob noch im Wald auf einer Fuchsjagd unterwegs war. – Als um 15:00 Uhr der Amateurfunkmarkt endete, waren alle zufrieden, einen schönen und ausgefüllten Tag erlebt zu haben. -

DG9RAK, DJ5AN, DL9FK (v.l.n.r)

DG9RAK, DJ9CN, DB6QN (v.l.n.r.)

Übrigens, zwei Redaktionsmitglieder der CQ-VFDB hatten in einer Blitzumfrage einige Händler nach der Zufriedenheit mit dem Tagungsort befragt. Die einhellige Meinung war, deutlich besser, eine helle und freundliche Halle. Die Anlieferung ist problemlos, da durch einen anfahrbaren Seiteneingang die Waren und Standutensilien deutlich besser transportiert werden können. In der alten Halle mußte alles über enge Gänge und eine schmale Treppe „Gegenverkehr“ nicht möglich, gewuchtet werden. **Also, Fazit: „alles richtig gemacht.“** /us

# Z05 aktiviert DL0DPM

Am letzten Wochenende im August wird in der Mainmetropole Frankfurt das Museumsuferfest gefeiert. Auch in diesem Jahr hat zu diesem Anlaß die Clubstation DL0DPM im Museum für Kommunikation, besser bekannt unter "Postmuseum, wieder für Besucher und Neugierige Ihre Räume geöffnet. Der Ortsverband Frankfurt Z05 hat in diesem Jahr die OM`s der Clubstation in Ihrer Öffentlichkeitsarbeit unterstützt.

YL Anne, (noch kein Call), Norbert, DG1FAW und Dirk, DG8FCS hatten sich zu dieser Arbeit bereit erklärt. Seitens des Stationsleiters Karl-Heinz DC4PC und seinem Team wurde alles bestens vorbereitet, so daß die Einführung in die Clubstation und des Museums sehr schnell und unkompliziert geschehen konnte.

An diesen zwei Tagen konnten nahezu an die 1000 Besucher in der Clubstation DL0DPM begrüßt werden. Es fanden sehr viele interessante Gespräche mit Live-Vorführung mittels der vorhandenen Technik der Clubstation statt.

Auch einige alte Exponate wie z.B. ein Teltow 215D konnten bewundert werden.

Der OV Z05 wird auch weiterhin die Museums-Clubstation unterstützen.

Der BVV Hessen und OVV des Z05 Frankfurt, Rocco DL1XM dankt der YL Anne und den beiden OM`s DG1FAW & DG8FCS für Ihre sehr wirksame und tolle Öffentlichkeitsarbeit..

/DL1XM

# Silent Key

Immer wieder haben wir die traurige Pflicht,
unserer verstorbener Funkfreunde zu gedenken.

In den letzten Monaten verstarben

| | | | |
|---|---|---|---|
| Walter Mohr | | Z02 | *24.11.37 +30.03.23 |
| Uwe Jannsen | DJ8WX | Z71 | *21.06.37 +27.02.23 |
| Kurt Wieber | DL2NDK | Z52 | *06.07.50 +12.03.23 |
| Matthias Dostal | DH9FAC | Z05 | *06.07.62 +10.03.23 |
| Dieter Knauer | DL9BCC | Z24 | *26.12.37 +06.03.23 |
| Gerhard Hoyer | DJ1GE | Z07 | *17.09.32 +05.02.23 |
| Manfred Lehmann | DJ7IY | Z02 | *25.04.38 +18.11.22 |
| H.-Konrad Schönberger | DL6FAX | Z25 | *30.03.43 +03.02.23 |
| Klaus Synock | DL9XH | Z34 | *11.08.33 +30.09.22 |
| Ulrich Bartz | DF1HN | Z94 | *08.07.54 +31.12-22 |
| Erich Schönfeld | DK3BQ | Z31 | *05.06.44 +07.01.23 |
| Michael Löwe | DJ9TA | Z07 | *27.01.41 +26.11.22 |
| Aribert Kassner | DK3RK | Z41 | *05.01.50 +06.12.22 |
| Eberh- Gindele | DL1GBQ | Z49 | *06.06.52 +26.11.22 |
| Josef Henkes | DL8FP | Z74 | *07.05.39 +07.12.22 |
| Hans v. Busch | DC7LD | Z20 | *09.06.49 +03.04.22 |
| Hans-J. Machacek | DF6HB | Z70 | *20.02.55 +11.11.22 |
| Jürgen Gellert | DB5YB | Z41 | *28.03.52 +03.06.23 |
| Thomas Wüstemann | DL3XX | Z27 | *03.02.58 +02.08.23 |
| Leo Wirth | DL4NBE | Z61 | *31.05.37 +20.07.23 |
| Willi Veit | | Z38 | *14.08.55 +21.06.23 |

Wir werden ihr Andenken immer in unseren Herzen behalten.

# VFDB-Werbeideen fürs ganze Jahr

**Hemd / Bluse** (tailliert)
**mit Druck auf Kragen und Brusttasche**
FOL, 100% BW, Farbe: weiß,
Druck: digital - blau

**Preis: 17,00 Euro**
*inkl. MwSt. zzgl. Transport*

---

**Krawatte mit Logo**
100% Polyester, Farbe: Royal,
144 cm lang, 10 cm max. Breite,
Aufdruck: weiß

**Preis: 16,00 Euro**
*inkl. MwSt zzgl. Transport*

---

**Bierkrug**
Farbe: weiß, Durchmesser 10 cm,
Höhe 13,5 cm, für Rechts- und
Linkshänder (Logo beidseitig),
spülmaschinenfest

**Preis: 18,00 Euro**
*inkl. MwSt zzgl. Transport*
*(Bei Abnahme von mehreren Bierkrügen wird Rabatt gewährt. Die Transportkosten fallen dann auch nur einmal an.)*

---

**Kaffeebecher**
Farbe: weiß, Durchmesser 8 cm, Höhe 9,5 cm, für Rechts- und Linkshänder (Logo beidseitig), spülmaschinenfest
**Preis: 13,00 Euro** *inkl. MwSt. zzgl. Transport*
*(Bei Abnahme von mehreren Bechern wird Rabatt gewährt. Die Transportkosten fallen dann auch nur einmal an.)*

## Folgende Artikel sind mit "VFDB"-Aufdruck erhältlich:

- **Bierkrug**
  (auf Wunsch mit Rufzeichen)
- **Mouspad**
  Größe 22,7 x 19,0 Cm
- **3-Eck-Wimpel**, einseitig,
  Größe 20 x 30 cm
- **Krawatten**
- **Schlüsselbänder**
- **Polohemden**
- **T-Shirts/Sweatshirts**
- **Fahnen** (versch. Ausführg.)
- **Aufkleber**
  (nach eigenen Vorstellungen)
- **Werbeplanen**
  (nach eigenen Vorstellungen)
- **Plakate**
  (von DIN A4 bis DIN A0)
- **QSL-Karten**
  (nach eigenen Vorstellungen)
- **Caps/Mützen**
  (verschiedene Ausführungen)

***Haben Sie eine Idee/Wunsch, auch mit anderen Motiven - fragen Sie einfach nach.***
***Wir machen (fast) alles möglich!***

***Textildruck -***
*Digital, Flex, Flock, Foto*

***Gestaltung, Satz von Geschäftsdrucksachen***
***inkl. Realisierung***
*(Briefbögen, Visitenkarten, Broschüren usw.)*

Textildirektdruck
Werbung
Kosten
Werbeagentur Walter
(0335) 680 28 35

***Entwicklung von Logos***

***Fahrzeugbeschriftungen***

***Schilder aller Art***

***Individuelle Geschenkideen***
*(Mousepads, T-Sirts usw.)*